



Liebe Axstedterinnen und Axstedter,

bevor das neue Jahr 2020 beginnt, möchten wir, wie gewohnt, das alte Jahr mit einem kurzen Jahresrückblick Revue passieren lassen und einen kurzen Ausblick wagen. Unseren Haushalt brauchten wir in diesem Jahr nicht aufzustellen. Erstmals haben wir für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 einen Doppelhaushalt verabschiedet. Vom Doppelhaushalt erhofften wir uns kostengünstigere Ausschreibungsergebnisse und längere Planungssicherheit.

Alle Vereine und Verbände erhielten wieder eine finanzielle Förderung.

Die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern wurde neu gefasst und der Hebesatz für die Grundsteuer A auf 420 v.H. (ehemals 380 v.H.), für die Grundsteuer B auf 420 v.H. (ehemals 380 v.H.) und für die Gewerbesteuer auf 370 v.H. (ehemals 350 v.H.) festgesetzt. Und zwar mit Wirkung zum 01.01.2019.

Das entspricht einer Erhöhung von 10.53% bei der Grundsteuer A und B und bei der Gewerbesteuer um 5.7%. Die letzte Erhöhung war im Jahr 2004, sprich vor 15 Jahren. Wir mussten so entscheiden, weil aufgrund der sich aufzeigenden Entwicklung des Haushaltsjahres 2019 und der weiterhin höher zu erwartenden Betriebskosten für die Kindertagesbetreuung kein Ausgleich ohne Anpassung in den Einnahmen möglich war.

Zu Beginn des Jahres haben wir, zusammen mit den betroffenen Anwohnern, eine in unseren Augen solidarische Vereinbarung bzgl. der finanziellen Beteiligung am Ausbau der Straße „Auf der Weide“ erreicht. Die Kostenaufteilung erfolgt nach Anzahl der Grundstücke. Die Erschließungsbeitragsatzung der Gemeinde Axstedt findet somit in diesem Fall keine Anwendung. Diese Abweichung von der Straßenbeitragsatzung ist von allen Grundstückseigentümern unterschrieben worden. Der Ausbau der Straße wurde am Anfang August abgeschlossen.

Die Straßen „Königsberger Str.“, „Langenstückenweg“ und „Hünengräberweg“ sind saniert bzw. ausgebessert worden. Eine neue Asphaltdecke ist aufgetragen worden. Der Fußweg in der „Oldendorfer Str.“ ist saniert worden. In der „Königsberger Str.“ ist, gleichzeitig mit der Sanierung der Asphaltdecke, auch der Fußweg bzw. Regenwasserkanal ausgebessert worden.

Ende Februar haben wir die Information erhalten, dass die Bäckerei Czech schließen wird. Aus Sicht der Gemeinde ein riesiger Nachteil in Sachen Infrastruktur. Dennoch haben wir es zusammen mit der Eigentümerin Ulrike Grotheer und dem neuen Betreiber Andreas Stegen geschafft, „unseren“ Laden wieder zu eröffnen. Ein riesiger Dank und Respekt geht an Andreas Stegen und an sein neues Team. Wir hoffen und setzen auf die Unterstützung aller Axstedter.

Wir wollen im neuen Jahr einen „Tag der Begrüßung“ für Neubürger einführen, umso die Integration in das dörfliche Leben zu fördern. Hier wird ein kommunikativer Austausch zwischen Neubürgern und den Vertretern der Vereine und Verbände stattfinden. Gleichzeitig wird aufgezeigt, was in Axstedt angeboten wird.

Wir haben auf dem Friedhof zwei kreisförmige Urnengräber neu geschaffen.

Die Kindertagesstätte bietet weiterhin eine fünfständige Regelbetreuung von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Seit Mitte Oktober haben wir 5 Gruppen. Die KiTa mit 4 Gruppen (Regel-, Integrations-, Krippen- und Alterserweiterte Gruppe) und eine neue Regelgruppe, vorübergehend in der Grundschule „Am Billerbeck“. In Summe haben wir jetzt 92 Kindergartenplätze zu Verfügung, die - Anfang Dezember - total vergeben sind. Unser Dank gilt ganz besonders dem Kollegium der Grundschule sowie den Eltern der Grundschulkindern für die Bereitstellung des Raumes für die Übergangslösung. Ohne diesen Raum hätten wir den Rechtsanspruch nicht erfüllen können.

Gemeinsam mit der Lebenshilfe und den Gemeinden Lübberstedt und Holste bauen wir eine neue Kindertagesstätte in Steden, um der steigenden Nachfrage sowohl im Krippen- als auch Kindergartenbereich gerecht zu werden. Der Baubeginn ist für das erste Quartal 2020 und die Inbetriebnahme zum 01.01.2021 angedacht.

Diese Entscheidung ist völlig unabhängig von der Absichtserklärung, die Zuständigkeiten für die Kindertagesstätten an die Samtgemeinde Hambergen zu übertragen. Sowohl die finanzielle als auch inhaltliche Anforderung ist seit der Einführung der Beitragsfreiheit für Kindergartenkinder deutlich gestiegen und für eine kleine Kommune wie Axstedt nicht darstellbar. Gemeinsam mit der Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden Hambergen, Vollersode, Holste, Lübberstedt und Axstedt verteilen wir die Last nach der Vereinheitlichung der Zuständigkeiten auf sechs Schultern.

Die Anzahl der freien Bauplätze in Axstedt reduziert sich ständig. Was durchweg positiv ist. So sind z.B. im Baugebiet „Deichwiesen“ noch 6 frei (3 davon sind vorreserviert). Diese Situation erfordert es, Ideen und Vorschläge für eine wei-

tere Wohnbebauung zu entwickeln. Daher möchten wir diejenigen bitten, die Interesse haben ggfs. Flächen zu veräußern, sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen.

Die RAISA eG. beabsichtigt, an ihrem Standort in Axstedt, den Neubau einer Lager- und Umschlagsanlage für Flüssigdünger, bestehend aus zwei Stahlbetonrundbehältern, einem Stahltank, einem Pumpenhaus sowie einem Abfüllplatz, zu realisieren. Wir gelangten zu der Überzeugung, dass es für weitere Bauvorhaben der städtebaulichen Ordnung durch Aufstellung eines Bebauungsplanes bedarf. In diesem Zuge sollte dann das gesamte auf dem Gebiet der Gemeinde Axstedt liegende Betriebsgelände überplant werden. Die Gemeinde Axstedt hat dementsprechend einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 10 „RAISA eG Am Bahnhof“ gefasst. Dieser Beschluss führt dazu, dass alle Prüfungen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange durchgeführt und die Ergebnisse im Anschluss abgewogen werden. Mit anderen Worten: Entschieden ist noch gar nichts. Und wir machen nichts hinter verschlossenen Türen, wie vereinzelt gemutmaßt wurde. Wir fragen z.B. nach Geruchsemission, der Sicherheit, einer möglichen Reduzierung des Wohnwertes und einem möglichen anderen Standort auf dem RAISA Gelände.

Im August haben wir, gemeinsam mit den Gemeinden Holste und Lübbestedt, einen erneuten bzw. überarbeiteten Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm gestellt. Der erste Antrag wurde leider knapp abgelehnt. Wir sind sehr guter Dinge und sehen dem neuen Entscheid sehr positiv entgegen.

Wir starten mit dem Pilotprojekt „Künstlerische Entschleunigung der Bahnhofstraße und der Hauptstraße“ teil. Bedingungen für die Aufnahme waren u.a., eine überörtliche Straße (z.B. Kreis- oder Landesstraße), starker Durchgangsverkehr, eine gewisse Anzahl von Anwohnern und die Möglichkeit einer hohen Ortseinfahrtsgeschwindigkeit. Alle Kriterien sind bei der Bahnhof- und Hauptstraße erfüllt. Es entstehen keine Kosten für die Anwohner und für die Gemeinde Axstedt. Die Interviews werden zeitnah erfolgen.

Eine Porzellan - Arbeit unserer Mitbürgerin Mendy Arp wurde für die Ausstellung Ende September „Hortus - le jardin envahit la table“ im Musee de Carouge (Genf) ausgewählt. Darauf können wir sehr stolz sein.

Wir haben in diesem Herbst zum dritten Mal einen Sammelcontainer für die Laubentsorgung zur Verfügung gestellt, was wiederum sehr gut angenommen wurde.

Es ist vorgesehen in 2020 zweimal im Jahr eine Bürgersprechstunde durchzuführen. Wir möchten rechtzeitig um Themenvorschläge bitten über die wir bzw. ihr sprechen möchten. Termine sind dem Jahresplaner zu entnehmen.

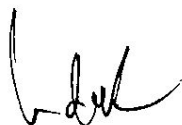
Wir haben eine Infotafel im Ortsteil Wohlthöfen aufgestellt. Für das Aufhängen aktueller Informationen haben sich Bastiane Engeln und Nicole Gautier zur Verfügung gestellt. Die Kümmerer der Samtgemeinde Hambergen haben dafür 500 Euro gespendet.

Ein ernstes und jährlich wiederkehrendes Problem ist die Pflege des Straßenrandes. Dafür ist laut Straßensatzung jeder Anlieger selbst verantwortlich. Zu reinigen und pflegen ist der Bereich vom Fahrbahnrand bis zur Grundstücksgrenze. Das gilt ebenso für den Schneeräumdienst. Ebenso ist darauf zu achten, das in z.B. Baugebieten, wo extra Gräben im Bebauungsplan ausgewiesen sind, diese nicht zu verrohren bzw. zu verdichten sind. Wir bitten, dieses unbedingt zu beachten.

Wir sind auf die Mithilfe aller Axstedter Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Bei defekter Straßenbeleuchtung, Löchern in den Straßen, illegaler Müllentsorgung etc. bitten wir um kurze Info, damit wir schnell aktiv werden können.

Ein sehr arbeitsreiches und spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Rat und die Verwaltung der Gemeinde Axstedt wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020. Wir sagen „Danke schön“ an alle, die etwas für unser Axstedt machen. Es wäre schön, wenn sich noch viele „Neue“ angesprochen fühlen und uns unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Mester
Bürgermeister Gemeinde Axstedt